

Mehr Anträge auf GKV-Pauschalförderung

Bis zu 600 Anträge auf Pauschalförderung bearbeitet AOK-Mitarbeiterin Gisela Stichler jedes Jahr. Sie ist für das gesamte Bundesland Rheinland-Pfalz die zentrale Ansprechpartnerin für die Gemeinschaftsförderung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Die Pauschalförderung der GKV soll vor allem die Basisfinanzierung der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe sichern – beispielsweise für Büroausstattung, Telekommunikation, Raum- oder Sachkosten. Für dieses Jahr erwartet AOK-Expertin Stichler eine deutliche Steigerung der Antragstellungen.

Dabei geht sie auch gern auf konkrete Fragen zur Pauschalförderung ein, unterstützt bei der Suche nach Ansprechpartnern und vermittelt bei weitergehenden Fragen an Landesorganisationen, Krankenkassen oder die

örtliche Kontaktstelle. „Viele Gruppen nehmen in diesem Jahr die Möglichkeit der vereinfachten Antragstellung bis zur Höhe von 300 Euro Fördersumme wahr. Die gestiegene Anzahl dieser Anträge macht deutlich, dass die GKV mit dem vereinfachten Verfahren den richtigen



Schritt gegangen ist“, fasst Stichler ihre Erfahrungen aus der Praxis zusammen. ●

Kontakt: Gisela Stichler
Tel: 0261 3904 240



Mail:
Gisela.Stichler@rps.aok.de

AOK VOR ORT

Selbsthilfe ergänzt professionelle Angebote

Nach Einführung der kassenartenübergreifenden Gemeinschaftsförderung im Jahr 2008 können die gesetzlichen Krankenkassen und Verbände bereits auf über sechs erfolgreiche Förderjahre in Rheinland-Pfalz und im Saarland zurückblicken. Die Gesundheitskasse hat in Rheinland-Pfalz zunächst im Jahr 2009 und dann wieder ab dem Jahr 2012 die Federführung für die **Pauschalförderung** übernommen. Auch im Saarland war die AOK bereits dafür verantwortlich. Die überwiegend ehrenamtliche Selbsthilfe ist eine wichtige und notwendige Ergänzung der professionellen Angebote im gesundheitlichen Versorgungsbereich. Jährlich engagieren sich Tausende Menschen in Selbsthilfegruppen oder -organisationen. Vier **Selbsthilfekontaktstellen** in Rheinland-Pfalz und eine im Saarland dienen als Anlaufpunkte für Selbsthilfegruppen und ihre Mitglieder. Sie unterstützen unter anderem bei der Beantragung der Fördermittel. ●

PRAXISTIPP

AOK-Selbsthilfeförderung und Antragsformulare im Netz

Anträge für die AOK-Projektförderung können, solange Mittel vorhanden sind, ganzjährig gestellt werden. Informationen zur Selbsthilfeförderung der Gesundheitskasse finden Sie auf der Website der AOK:



Mehr Infos:
www.aok.de

PROJEKTANTRÄGE

Während für die Pauschalförderung rheinland-pfälzische Selbsthilfegruppen ihren Antrag bis spätestens Ende Februar einreichen mussten (Saarland: 31. Januar), gibt es für die Projektförderung keine entsprechende Frist. Die Anträge können also ganzjährig gestellt werden. Die entsprechenden Projektanträge für Selbsthilfegruppen, Landesorganisationen und Kontaktstellen können Sie sich hier runterladen:



Zum Download:
[Projektantrag für Selbsthilfegruppen in Rheinland-Pfalz und im Saarland](#)



Zum Download:
[Projektantrag für Landesorganisationen der Selbsthilfe in Rheinland-Pfalz und im Saarland](#)



Zum Download:
[Projektantrag für Selbsthilfekontaktstellen in Rheinland-Pfalz und im Saarland](#)

SCHON GEWUSST?

AOK- Projektförderung

Im Rahmen der **AOK-Projektförderung** betreut Xenia Müller die Selbsthilfegruppen, -organisationen und -kontaktstellen in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Sie ist Ansprechpartnerin für alle Menschen, die Selbsthilfe-Projekte initiieren und umsetzen möchten. In Rheinland-Pfalz und im Saarland gibt es bereits rund 800 Antragsteller in der Selbsthilfe – und die Tendenz ist weiter steigend. Gern beantwortet die AOK-Expertin Fragen zur Projektförderung, unterstützt bei der Suche nach Selbsthilfegruppen und vermittelt bei weitergehenden Fragen an die beratenden, regionalen Kontaktstellen. „Wir stellen für dieses Jahr rund 350.000 Euro für die Projektförderung in Rheinland-Pfalz und im Saarland zur Verfügung. Akteure aus der Selbsthilfe,

die Fragen zur Antragstellung haben, bekommen von mir eine individuelle Beratung“, betont Müller. ●



Kontakt: Xenia Müller
Tel: 06351 403-399

Mail:
Xenia.Mueller@rps.aok.de

ZAHLEN UND FAKTEN

931.467,13 Euro

haben die gesetzlichen Krankenkassen den Selbsthilfeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz bei der pauschalen Förderung **im Jahr 2014** zur Verfügung gestellt. Insgesamt erhielten **4 Selbsthilfekontaktstellen**, **27 Selbsthilfeorganisationen** und **402 Selbsthilfegruppen** finanzielle Unterstützung.

VERANSTALTUNGSTIPPS

Selbsthilfemeile am Rheinland-Pfalz-Tag 2015

Vom **26. bis zum 28. Juni 2015** findet in **Ramstein-Miesenbach** der Rheinland-Pfalz-Tag 2015 statt. Selbsthilfegruppen bekommen hier die Möglichkeit, über die regionalen Selbsthilfeaktivitäten zu informieren. Die KISS Mainz ist gemeinsam mit dem Paritätischen (DPWV) zuständig für die Organisation der Aktionsfläche „Selbsthilfemeile“.



Mehr Infos:
www.selbsthilfe-rlp.de

Gesundheitstag 2015 in Neustadt/Weinstraße

30. Mai 2015 im Saalbau Neustadt an der Weinstraße

Unternehmen der Gesundheitswirtschaft sowie Selbsthilfegruppen stellen sich vor und informieren die Bürger über die aktuellsten Entwicklungen.



Mehr Infos:
www.neustadt.eu

LINKTIPPS

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfe-Kontaktstellen in Rheinland-Pfalz:

LAG KISS Rheinland-Pfalz:
www.selbsthilfe-rlp.de

Kontaktstellen in Rheinland-Pfalz und im Saarland:

SEKIS Trier:
www.sekis-trier.de

KISS Pfalz:
www.kiss-pfalz.de

KISS Mainz:
www.kiss-mainz.de

WEKISS Westerbürg:
www.wekiss.de

KISS Saarland:
www.selbsthilfe-saar.de